

M-PATHIE – Zu Gast heute: Gerhard Jes Krebs (Pferdeflüsterer) (Podcast)

Gerhard Jes Krebs ist Pionier des Kommunikations-Trainings mit Menschen und Pferden. Nachdem er sechs Jahre lang privat Pferde besaß, wurde eine Mitarbeiterin aus seinem Betrieb krank. Sie litt an zu viel Stress. Gerhard Jes Krebs sagte seiner Mitarbeiterin, dass er ihren Arbeitsplatz sechs Monate freihalten würde, unter einer Bedingung: „Du kommst einmal die Woche mit uns in den Pferdestall.“ Nach einem Vierteljahr hatte sie sich erholt und konnte sie wieder voll mitarbeiten.

Dieses Ereignis brachte Gerhard Jes Krebs auf eine Idee und war der Startschuss für ein Projekt, dass ihn weltweit als Pferdekommunikations-Trainer bekannt machen sollte. Zusammen mit seiner Frau hatte er zunächst angefangen, Führungskräfte zu trainieren. Die Firmen waren bereit, in die Trainings zu investieren. Dadurch konnte die sehr kostenintensive Arbeit mit den Pferden finanziert werden. Heute arbeitet Gerhard Jes Krebs mit einem kleinen Team in seiner Akademie.

Empathie – die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Empfindungen anderer Menschen einzufühlen – ist der Schlüssel dafür, dass ein Pferd den Menschen als „Chef“, oder besser als „Leittier“, akzeptiert. Das Pferd muss die Gelegenheit bekommen, alles freiwillig zu tun. Der Mensch kommt dabei unausweichlich mit seiner inneren Sprache in Kontakt. Das ist der Sinn eines solchen Trainings. Der Mensch findet dadurch wieder zu seiner ihm wirklich ausmachenden ganzheitlichen Sprache zurück, der Empathie.

Aus Feedback-Gesprächen hat Gerhard Jes Krebs erfahren, dass Menschen, die ein Pferdetraining erlebt haben, kommunikativer werden und dass Arbeitsprozesse im Team besser funktionieren als vorher. Wenn Menschen mit Pferden und Pferde mit Menschen über ihre Körpersprache und ihr inneres Empfinden kommunizieren können, könnte es sein, dass dies eine universelle Sprache vieler Lebensformen ist?

Wenn der Mensch sich mehr auf seine innere Kommunikation verlassen könnte, welche Probleme der Menschheit ließen sich damit eigentlich alle bewältigen, für die wir heute noch immer keine Lösung haben, weil wir uns nicht auf die jeweils unterschiedlichen kulturellen Sprachen und Schriften einlassen können? Und welche Lösungen würde ein jeder für sein unmittelbares Umfeld finden?

Tiere als Trainer für Empathie im Menschen? Ja, denn der Mensch hat verlernt, seinem inneren Kompass zu vertrauen. Empathie ist nicht bloß eine innere Sprache. Empathie ist auch der Schlüssel zur Gesunderhaltung, der Salutogenese, wie Mediziner sagen. Denn diese innere Sprache mobilisiert auch unser Immunsystem und lässt epigenetische Faktoren entstehen, die uns heilen können.

Mehr über Gerhard Jes Krebs und seine Arbeit mit Pferden findet Ihr hier:

<https://gerhardjeskrebs.com>

<https://www.eahae.online/horsedream-knuellwald.html>

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

BitCoin Adresse: 18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK